

FORSCHUNG

Krebs-Kooperation
zeigt Erfolge

© Merck Sharp & Dohme

WIEN. Die kooperierenden Pharmaunternehmen AstraZeneca und MSD haben positive Ergebnisse der Phase-III-Studie „POLO“ veröffentlicht, die die Wirksamkeit neuer Therapien in der Erstlinien-Erhaltungstherapie bei Patienten mit einem gBRCA-mutierten, metastasierten Pankreaskarzinom untersucht. Die Ergebnisse der Studie zeigen eine statistisch signifikante und klinisch relevante Verbesserung des progressionsfreien Überlebens im Vergleich zu Placebo.

Gemeinsames Engagement
„Studien wie die POLO-Studie zeigen das gemeinsame Engagement von MSD und AstraZeneca, auch Therapien für schwer zu behandelnde Krebsarten zu entwickeln. Die klinisch relevanten Ergebnisse dieser Studie untermauern möglicherweise die Bedeutung der Testung von Keimbahn-Mutationen (gBRCA) bei Patienten mit einem metastasierten Pankreaskarzinom“, betonte Roy Baynes, Senior Vice President and Head of Global Clinical Development, Chief Medical Officer, MSD Research Laboratories. (red)

Gesunde Firmen punkten

Great Place to Work: Unter Österreichs besten Arbeitgebern finden sich auch 2019 überraschend viele Gesundheitsunternehmen.



© APX/Hauzinger

Das Team von AbbVie freute sich über die vierte Auszeichnung und Top-Platzierung in Folge.

WIEN. Die Mitarbeiter haben gewählt; bei der Auszeichnung „Great Place to Work“ bewerten sie anonym ihren Arbeitgeber. Die Teilnehmer wählt das Institut zufällig aus. Insgesamt 63 Fragen rund um zentrale Arbeitsplatzthemen wie Vertrauen in die Führungskräfte, Qualität der Zusammenarbeit, Wertschätzung, Identifikation mit dem Unternehmen, berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, Bezahlung, Gesundheitsförderung

und Work-Life-Balance galt es zu beantworten. Das Ergebnis zeigt: Es punkten zahlreiche Unternehmen der Health Economy.

Top-Mittelbetriebe

So finden sich zwar in den Kategorien der Großbetriebe keine Firmen der Gesundheitsbranche, in der Kategorie „M“ mit 100 bis 249 Beschäftigten fanden sich aber mit Biogena (Platz 2), des Apothekennetzwerks team Santé Zentrale GmbH (Platz 3)

sowie den Biotechunternehmen Amgen (Platz 4) und AbbVie (Platz 7) gleich vier Firmen unter den Top 7. Das Institut Allergosan belegte in der Kategorie „S“ den siebten Platz, Novo Nordisk Pharma Platz 8 in der Kategorie „XS“. „Wir wollen Mitarbeitern Flexibilität und Wertschätzung entgegenbringen, ihre Lebensqualität verbessern und so eine gute Balance zwischen Beruf und Familie fördern“, sagt AbbVie-Manager Ingo Raimon. (rüm)



© own / Wikimedia/CC BY 2.0 at

Tiroler UMIT lockt Studenten

Großes Interesse an Gesundheitsstudiengängen.

HALL/INNSBRUCK. Das Gesundheitswesen ist stetigen Veränderungen unterworfen. Um dem gerecht zu werden, benötigt es qualifiziertes Personal mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen. Laut einer Studie des Instituts für Management und Ökonomie im Gesundheitswesen (IMÖG) an der Privatuniversität UMIT in Hall in Tirol ist der Bedarf steigend. Auch das Inter-

esse, speziell dafür konzipierte Studiengänge zu besuchen, ist groß, wie eine weitere Umfrage des IMÖG zeigt. Wie ein solcher Studiengang aussieht, können Interessierte am 30. März an der UMIT selbst kennenlernen. „64% der befragten Experten meinten, dass die derzeitigen Chancen für Betriebswirte, im Gesundheitsbereich zu arbeiten, gut bis sehr gut sind“, so die Studie. (red)